

Doyma

Brandschutz von der Rolle

Mit Doyma Curaflam Rollit können nach Herstellerangaben 90 % aller Brandabschottungen gängiger Rohre ausgeführt werden. Abgeschottet werden können nach (Muster-)Leitungsanlagen-Richtlinie alle nicht brennbaren Rohrleitungen bis zu einem Außendurchmesser von 160 mm sowie brennbare Rohre mit einem Außendurchmesser von 32 mm. Bei Mehrschichtverbundrohren ist der Einsatz nach Allgemeiner Bauaufsichtlicher Zulassung bis zu einem Außendurchmesser von 110 mm möglich. Auch Abschottungen von brennbaren Rohren mit einem Außendurchmesser von 88,9 mm mit Kautschuk-Isolierungen bis zu einer Dämmdicke von 56 mm können ausgeführt werden. Curaflam Rollit stellt keine Anforderungen an den Durchbruch. Die Leitung wird mit dem Rollenmaterial umwickelt und die Bandage mit Aluklebeband fixiert. Die Brandabschottung wird dann in Position geschoben und der Durchbruch mit Mörtel verschlossen. Curaflam Rollit wird als Meterware und in einer Vorratsbox angeboten.

Doyma
28876 Oyten
Telefon (0 42 07) 9 16 63 00
Telefax (0 42 07) 9 16 61 99
www.doyma.de

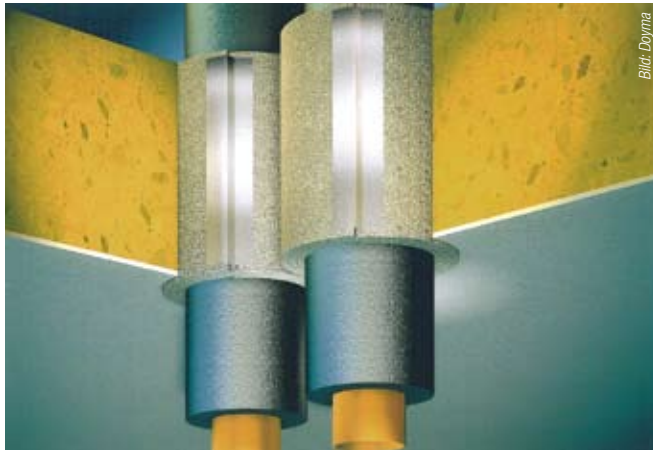


Bild: Doyma

Doyma Curaflam Rollit:
Brandabschottung in einer
Decke mit Nullabstand.

ACO Passavant

Brandschutzhandbuch

Vorbeugender Brandschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung ist ein brisantes Thema, vor allem mit Blick auf die Haftung. Wie man die hohen Schutzzielanforderungen erfüllt, zeigt das neue Brandschutzhandbuch von ACO Passavant. Die 44-seitige Fachpublikation wendet sich an Planer und Installateure. Sie enthält kompakte Informationen zu den baurechtlichen Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes und den Anforderungen der Muster-, Landes- und Sonderbauordnungen. Weitere Themen: Verwendungsnachweise und Kennzeichnungen, Planung und Ausführung vorbeugender Brandschutzmaßnahmen sowie Funktion, Einbau und Anwendungsbereiche der Brandschutzlösungen von ACO Passavant. Das Brandschutzhandbuch erklärt, welche Vorschriften zu berücksichtigen sind und auf welche Materialien unbedingt zu achten ist. Im grafischen Überblick werden die passenden technischen Lösungen vorgestellt: Klassifizierte Brandabschottungen für Boden-, Dach- und Parkdeckabläufe sowie für Stahlrohre. Auch ein neuartiges Konzept, das die Brandweiterleitung von der Unterseite und von der Oberseite der Decke verhindert, ging in das Handbuch ein.

ACO Passavant
36269 Philippsthal
Telefon (0 66 20) 7 70
Telefax (0 66 20) 77 52
www.aco-passavant.de

Das neue Brandschutzhandbuch von ACO Passavant ist der erste Teil der Neuauflage des Gesamtwerks „Gebäudeentwässerung“.



Bild: ACO Passavant

D+H Mechatronic

Aufzugsschächtenrauchung

D+H Mechatronic hat mit LSC (Lift Smoke Control) ein System entwickelt, das in Aufzugsschächten im Brandfall den ungehinderten Austritt von Rauch sicherstellt und gleichzeitig eine unkontrollierte Entlüftung mit Energieverlust verhindert. Hintergrund: Nach der Energieeinsparverordnung müssen bei allen neu beantragten Bauvorhaben alle Wärme übertragenden Gebäudeumfassungsflächen so ausgeführt werden, dass sie entsprechend dem Stand der Technik luftundurchlässig sind. Darunter fallen auch Aufzugsschächte. Diese wurden allerdings bisher mit Permanentöffnungen versehen, um für Frischluft zu sorgen und im Brandfall eine Austrittsmöglichkeit für Rauch zu schaffen. LSC löst dieses Problem und öffnet die elektromotorische Rauchabzugsvorrichtung, gesteuert über ein Rauchansaugsystem im Aufzugsschacht, nur im Brandfall. Zusätzlich zur Branddetektion im Aufzugsschacht kann die Evakuierungsebene mit einem Rauchmelder überwacht werden. Hierdurch wird eine Evakuierungsfahrt des Aufzugs in eine sichere, rauchfreie Ebene gewährleistet.

D+H Mechatronic
22949 Ammersbek/ Hamburg
Telefon (0 40) 60 56 50
Telefax (0 40) 60 56 52 22
www.dh-mechatronic.de
www.lsc.dh-partner.com

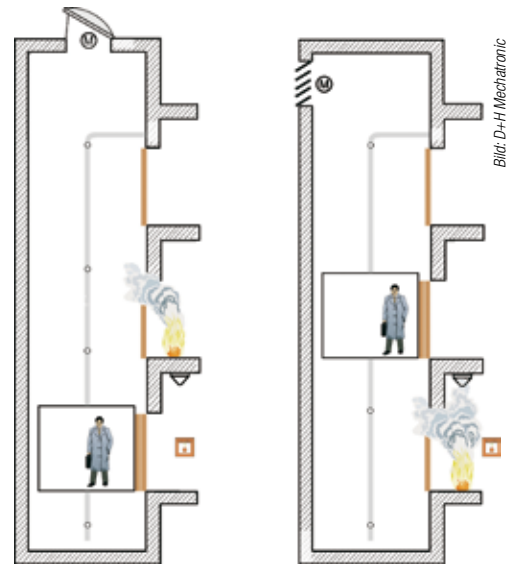


Bild: D+H Mechatronic

LSC (Lift Smoke Control) von D+H Mechatronic reduziert die Betriebskosten: Die Rauchabzugsöffnung wird nur im Brandfall geöffnet, bei normalem Betrieb bleibt die Rauchabzugsöffnung geschlossen und die warme Luft im Gebäude.

Hekatron**Lüftungs-Rauchschaltesystem**

Mit dem Lüftungskanalsockelsystem LRS 01 bietet Hekatron eine neue Lösungsmöglichkeit zur Rauchererkennung in Lüftungsanlagen und zur Ansteuerung von Brand- oder Rauchschutzklappen in Lüftungsleitungen. Das LRS 01 eignet sich für den Einsatz in allen Kanaltypen. Die Zustandskontrolle der Rauchschaltes erfolgt von außen, die Wartung erfolgt werkzeugfrei: Lediglich vier Clips sind zu lösen, bevor der Melder von außen mit Prüfaerosol getestet werden kann. Das System besteht aus

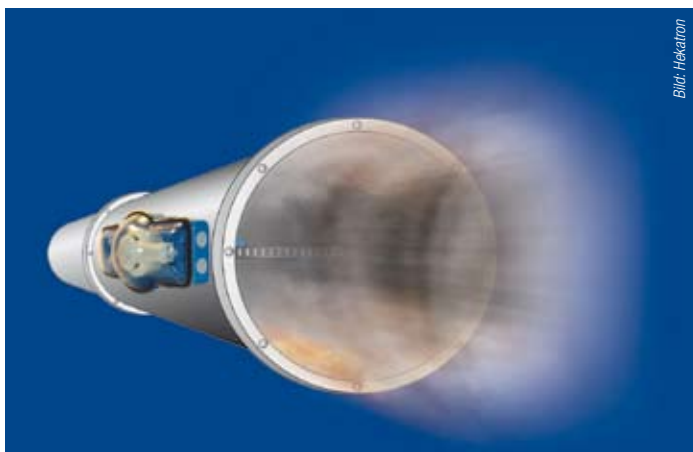


Bild: Hekatron

dem Rauchschaltes ORS 210 und dem Lüftungskanalsockel LKS 02 und ergänzt die Rauchschalteserie für Lüftungsanlagen. Laut Anbieter sind durch die intelligente Auswerteelektronik der Rauchschaltes Täuschungsalarms ausgeschlossen. Der Sockel kann in Kanälen mit eckigem als auch mit rundem Querschnitt ohne spezielle Konsolen montiert werden. Durch seine Strömungsdynamik ist kein Strömungsindikator oder Luftstromwächter nötig, um zu überprüfen, ob der Luftstrom und

damit im Alarmfall der Rauch auch wirklich die Sensoren des Rauchschaltes erreicht.

*Hekatron
79295 Sulzburg
Telefon (0 76 34) 50 00
Telefax (0 76 34) 64 19
www.hekatron.de*

Hekatron: Das Lüftungs-Rauchschaltes-System LRS 01 bietet sichere Detektion, einfache Montage und Wartung.

Hauff**Variabler Brandschutz S90 für Kabel**

Die HVS-Brandschutzkissen schotten feuerbeständig und rauchgasdicht elektrische Leitungen und Leitungs-bündel ab. Sie werden in vier Größen angeboten

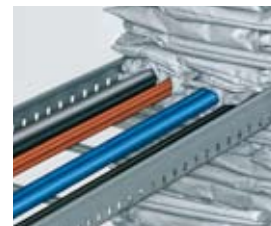


Foto: Hauff-Technik

Im Hauff-Varioschott HVS können auch Kabeltragekonstruktionen geführt werden.

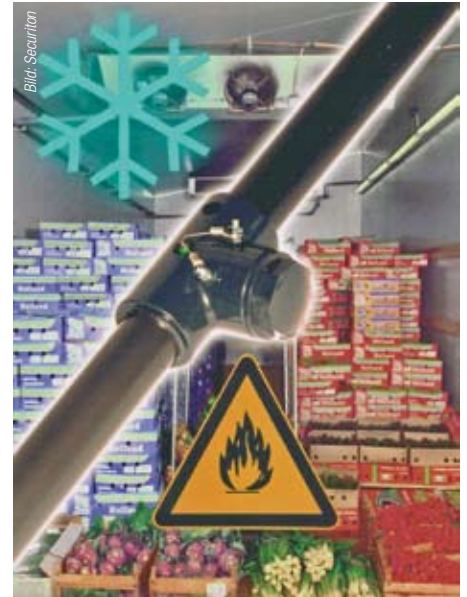
und kommen dort zum Einsatz, wo flexible bzw. staubfreie Nachbelegungen notwendig sind. Das HVS-System kann bei Durchführungen von Elektrokabeln, Kabelbündeln und Lichtwellenleitern aller Art eingebaut und schnell wieder ausgetauscht werden. Auch Kabeltragekonstruktionen aus Stahl, Aluminium oder Kunststoff sowie Hohlprofile dürfen durch den Schott geführt werden. Im Brandfall verkleben die Inhaltstoffe, quellen um 15 bis 40 % des Volumens auf und verhärten ab ca. 800 °C durch eine keramische Reaktion zu einem festen Block.

*Hauff-Technik
89542 Herbrechtingen
Telefon (0 73 24) 9 60 00
Telefax (0 73 24) 96 00 21
www.hauff-technik.de*

Securiton

Brandmelder für Tiefkühlager

Der Brand in einem Tiefkühlager kann gigantische Ausmaße einnehmen. Paletten, Isolationsmaterialien aus brennbarem Kunststoff, Verpackungen und das Lagergut selbst sind nur einige Beispiele für die zahlreichen Brandlasten. Aber mit konventionellen, punktförmigen Brandmeldern lassen sich solche Objekte nicht überwachen, denn bei Temperaturen um -30 °C und hohen Luftgeschwindigkeiten bilden sich an den Meldern Eiskrusten, die ein Eindringen von Rauch verhindern. Auch die notwendigen Funktionskontrollen sind wegen der Höhe von Tiefkühlagern sehr aufwendig. Speziell für diese Anwendungen bietet Securiton mit den Ansaugrauchmeldern SecuriRAS ein linienförmiges Brandfrühwarnsystem mit vollautomatischer Enteisung der Ansaugöffnung an. Mit einer Luftstromüberwachung wird die Heizung der einzelnen Ansaugöffnungen nach Bedarf eingeschaltet und wieder ausgeschaltet, wenn die angesaugte Luftmenge wieder normale Werte aufweist. Wartungsarbeiten und Funktionskontrollen können vom Boden ausgeführt werden.



Securiton: Die Ansaugrauchmelder SecuriRAS halten die Ansaugöffnungen durch eine bedarfsgesteuerte Heizung eisfrei.

Securiton
77855 Achern
Telefon (0 78 41) 6 22 30
Telefax (0 78 41) 62 23 10
www.securiton.de

Trox

Schutzzielorientierter Brandschutz

Zu einer außergewöhnlichen Seminarreihe an nicht minder außergewöhnlichen Schulungsorten lädt Trox von September bis November Planer, Architekten und Sachverständige ein. Unter der Überschrift „Schutzzielorientierte Brandschutztechnik in Gebäuden“ werden insgesamt neun Seminare zu Ideen und Lösungen für den vorbeugenden Brandschutz angeboten. Austragungsorte: Die während der Fußball-Weltmeisterschaft bespielten Arenen und Stadien. Für das richtige Maß an Praxisbezug und Meinungsaustausch sorgt neben Vorträgen über Brandszenarien und die Integration von Entrauchungssystemen in bestehenden Gebäuden auch die abschließende Podiumsdiskussion. Die Veranstaltungen dauern jeweils von 12.30 bis

18.15 Uhr, mit Stadionführung bis 20.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro. Anmeldung auf: www.trox.de <Unternehmen / Seminare>.

Termine

- 19. September: Nürnberg, Franken-Stadion
- 20. September: Stuttgart, Gottlieb-Daimler-Stadion
- 21. September: Frankfurt, Commerzbank-Arena
- 9. Oktober: Hamburg, AOL-Arena
- 19. Oktober: Leverkusen, BayArena
- 26. Oktober: Gelsenkirchen, Veltins-Arena
- 13. Oktober: Berlin, Olympiastadion
- 14. November: Leipzig, Zentralstadion
- 17. November: Hannover, AWD Arena



Bild: Trox

Die Trox-Academy informiert an neun „weltmeisterlichen“ Standorten Planer, Architekten und Sachverständige über „Schutzzielorientierte Brandschutztechnik in Gebäuden“.

Bild: E. Missel



Missel

Neue Brandschutz-Dämm-Manschetten

Die neue Missel Brandschutz-Dämm-Manschette BSM-K für Abwasserleitungen ist für Kunststoffrohre aus PE, PP, PVC, ABS, PB sowie für mineralverstärkte, dickwandige Kunststoffrohre zugelassen. Die Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung (ABZ) klassifiziert die BSM-K als Rohrabschottung mit einer Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten. Ein Edelstahlmantel schützt während der Montage den inneren Teil der Manschette und nimmt im Brandfall die Blähkräfte auf. Das intumeszierende Material bläht bei ca. 150 °C und verschließt das Kunststoffrohr gegen Feuer und Rauch. Ein weicher Kunststoffschaum im Inneren der Manschette dient der Körperschallentkoppelung der Rohrdurchführung vom Baukörper. Zum Lieferprogramm gehören Manschettendurchmesser von DN 50 bis 150 für den Einbau in Massiv- und Leichtbauwände mit einer Wanddicke von mindestens 100 mm sowie den Einbau in Massivdecken mit einer Deckendicke von mindestens 150 mm.

Missel BSM-K: Einfacher Laschenverschluss.

Ebenfalls neu sind die R90-Brandschutz-Dämm-Manschetten für nicht brennbare Rohre sowie für brennbare Mehrschichtverbund- und Kunststoffrohre: MSA4-R90 für gusseiserne Abwasserleitungen bis DN 150 und die BSM-R90 für Trinkwasser- und Heizungsleitungen aus Kupfer (bis 76 mm), Stahl (bis 139 mm), Mehrschichtverbund und Kunststoff (bis 50 mm). Neben den geraden Manschetten sind auch Formteil-Ausführungen für Abwasserleitungen aus Gusseisen verfügbar: 45/88,5°-Abzweige, 45/88,5°-Bögen und Verbinders. Das Allgemeine Bauaufsichtliche Prüfzeugnis (ABP) klassifiziert die Brandschutz-Dämm-Manschetten als Rohrabschottung mit einer Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten. Für Versorgungsleitungen bis DN 20 erfüllt die Dämmdicke der BSM-R90 von 13 mm die Anforderungen der EnEV. Die Montage erfolgt mittels Klettverschluss.

E. Missel
70736 Fellbach/ Stuttgart
Telefon (07 11) 5 30 80
Telefax (07 11) 5 30 81 28
www.missel.de



Bild: E. Missel

MISSEL: BSA4-R90-Formteil für Gussabzweig 87° mit Klettverschluss.

Schüco

RWA-Lösung mit Lamellenelement

Die RWA-Lamellen-Fensterelemente von EuroLam zusammen mit dem RWA-Antrieb von Schüco können neben der Rauch- und Wärmeabzugs-Funktion auch zur täglichen Be- und Entlüftung eingesetzt werden. Etwa 80 % der gesamten Fensterfläche stehen zum Lüften und Abzug von Rauchgasen zur Verfügung. Die mittige Lagerung der Lamellenelemente ermöglicht eine Nutzung ohne in den Innenraum ragende Fensterflügel. Die Bedienung erfolgt über die verdeckt liegende Lamellen-Aufhängung mit aufliegendem Riegelmotor. Die wärmegeprägten Aluminium-Elemente können als Lochfenster, Fensterbänder oder in Standardfassaden bis 20 m Höhe eingesetzt werden.

Schüco
33609 Bielefeld
Telefon (05 21) 7 8 30
Telefax (05 21) 78 34 51
www.schueco.de



Schüco: EuroLam Lamellenfenster mit Schüco RWA.

Bild: Schüco International KG

Helios

Brandgas-Dachventilatoren

Die vertikal ausblasenden Brandgas-Dachventilatoren BDV von Helios in den Baugrößen 315 und 400 mm sind mit Förderleistungen von 3700 bis 7000 m³/h erhältlich. In robuster Bauweise eignen sie sich laut Hersteller für den Einsatz bei erschwerten Betriebsbedingungen mit Fördermitteltemperaturen von 400 °C/120 min (einmalig) bzw. 100 °C im Dauerbetrieb. Der vertikale Luftaustritt verhindert im Brandfall oder bei Förderung verschmutzter Luft eine Beeinträchtigung angrenzender Gebäudeteile. Die Brandgas-Dachventilatoren werden serienmäßig mit Motorschutz gegen thermische Überlastung durch eingebaute Thermo- oder Kaltleiterelemente geliefert. Der vom Fördermedium thermisch getrennte Motor wird über einen Ansaugkanal mit Umgebungsluft gekühlt. Die Lieferung erfolgt anschlussfertig, optional kann der außenliegende Klemmenkasten gegen einen Revisionsschalter getauscht werden. Die einphasigen BDV-Typen sind mittels Spannungsreduzierung regelbar. Zum Zubehör gehören Dachsockel, Verschlussklappen, Segeltuchstutzen sowie Drehzahlsteller und Motorvollschutzgeräte.

Bild: Helios



Helios
78046 Villingen-Schwenningen
Telefon (0 77 20) 60 60
Telefax (0 77 20) 60 61 66
www.heliosventilatoren.de

Helios Brandgasventilator BDV.